



GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Gemeinsam. Mehr erreichen.

Informationen zur Fremdsprachenwahl

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5,

mit Beginn der Klasse 6 beginnt für Ihr Kind der Unterricht in der zweiten Fremdsprache. Die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 beeinflusst die weitere schulische Laufbahn Ihres Kindes. Diesbezüglich möchten wir Ihnen einige Informationen geben, damit Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die richtige Wahl treffen.

Zweite Fremdsprache

Jede Schülerin und jeder Schüler am Gymnasium muss ab Klasse 6 eine zweite Fremdsprache wählen. Das Gymnasium am Moltkeplatz bietet **Latein** und **Französisch** an. Jede der beiden Sprachen wird Ihrem Kind neue Welten eröffnen und es bereichern. Keine der beiden Sprachen ist schwieriger als die andere. Jede hat ihre Charakteristika, die von unterschiedlichen Lernenden unterschiedlich empfunden werden.

Die zweite Fremdsprache ist ein weiteres Hauptfach und stellt für alle Schüler eine neue Herausforderung dar. Wichtig ist, dass Ihr Kind von der ersten Stunde an regelmäßig sowohl in der Schule als auch zu Hause aktiv am Spracherwerb mitarbeitet. So bleibt auch die Freude am neuen Fach lange erhalten und ermöglicht langfristigen Lernerfolg.

Die Entscheidung für Französisch oder Latein hängt vor allem von folgenden Kriterien ab:

- die Begabungsrichtung Ihres Kindes
- die Anforderungen der beiden Fächer
- der Wunsch Ihres Kindes (nicht seines Freundes oder seiner Freundin).

Dazu im Folgenden mehr.

Ausblick: Weitere Fremdsprachen

a) Wahlpflichtunterricht in der Sekundarstufe I

Mit Beginn der Klasse 8 individualisieren die Schülerinnen und Schüler ihre schulische Laufbahn im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (WPU), welcher als zweijähriger Kurs unterrichtet wird. Sie können zwischen folgenden Fächern wählen: **Französisch** oder **Spanisch** als dritte Fremdsprache, Informatik, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften.

b) Oberstufe

In der Einführungsphase (= Klasse 10) kann als weitere neu einsetzende Fremdsprache **Spanisch** oder **Niederländisch** gewählt werden.

Wir wünschen Ihrem Kind viel Freude und Erfolg mit der neuen Fremdsprache!

Französisch als zweite Fremdsprache

Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands und ein häufiges Urlaubsziel der Deutschen. Zwischen Deutschland und Frankreich bestehen die meisten Schul- und Städtepartnerschaften. Aber die französische Sprache bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus. Von mehr als 180 Millionen Menschen auf der Welt wird Französisch gesprochen, in über 30 Ländern ist Französisch Amtssprache, in Europa nach Deutsch die am meisten gesprochene Muttersprache. Viele Unternehmen suchen daher Mitarbeiter mit Französischkenntnissen. Dementsprechend setzen einerseits Studiengänge Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache voraus, andererseits bestehen integrierte Studiengänge, welche berufsqualifizierende Abschlüsse für beide Länder ermöglichen. Darüber hinaus gilt Französisch als die wichtigste Sprache in Diplomatie und Politik. Für viele Menschen ist Französisch einfach eine schöne oder sogar die schönste Sprache, welche den Zugang zu einer interessanten Kultur eröffnet.

Der Französischunterricht zielt auf die Kommunikation in der Fremdsprache ab und möchte die Schülerinnen und Schüler zur praktischen Anwendung des Gelernten in gegenwärtigen Situationen befähigen. Darum erwirbt Ihr Kind neben methodischen auch funktionale kommunikative Kompetenzen sowie interkulturelle Handlungsfähigkeit. Dabei orientiert sich der Französischunterricht am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR), welcher den Spracherwerb in sechs Referenzniveaus unterteilt.

DELF

Das Diplôme d'Études en Langue Française – kurz DELF – ist eine außerschulische Qualifikation als Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse. Es gliedert sich in die Niveaustufen des GeR und wird vom Institut Français vergeben. Bereits ab dem zweiten Lernjahr können die Schülerinnen und Schüler an der ersten Prüfung teilnehmen und sich in einer AG vorbereiten.

Austausch

Für die Klasse 9 besteht das Angebot, an einem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Gaillon in der Normandie teilzunehmen. Mit den jüngeren Schülerinnen und Schüler fahren wir nach Verviers und Namur in Belgien.

Es gibt sicher noch viele weitere Fakten, die für Französisch sprechen. Dennoch sollten für die Wahl der zweiten Fremdsprache die individuellen Voraussetzungen Ihres Kindes ausschlaggebend sein. Darum sind hier einige Entscheidungshilfen angeführt, wobei gerade der letzte Punkt nicht zu unterschätzen ist.

- Im Englischunterricht lese ich gerne Texte laut vor
- Im Englischunterricht verstehe ich die von der CD vorgespielten Texte
- Wenn der Englischlehrer Englisch spricht, verstehe ich ihn in der Regel
- Nach kurzem Üben kann ich englische Vokabeln in der Regel richtig aussprechen
- Englische Vokabeln kann ich in der Regel richtig schreiben
- Es macht mir Spaß, englisch zu sprechen
- Ich mache gerne Rollenspiele im Englischunterricht
- Mein „Gefühl“ spricht für Französisch

Latein als zweite Fremdsprache

Die kulturellen und sprachlichen Wurzeln Europas liegen in Rom. Kunst und Literatur schöpfen seit 2000 Jahren aus der antiken Mythologie und Geschichte. Die deutsche Sprache enthält viele Fremdwörter aus dem Lateinischen. Die romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch stammen von der lateinischen Sprache ab. Dies sind nur einige Gründe, sich eingehend mit der Grundlage unserer kulturellen Identität und mit Latein als Basissprache Europas zu beschäftigen

Der Lateinunterricht hat das Ziel, die lateinische Sprache, die antike Kultur und grundlegendes Sprachbewusstsein zu vermitteln. Entsprechend vielfältig sind die Unterrichtsinhalte. Im Mittelpunkt steht der Spracherwerb: Lateinische Wörter und grammatische Strukturen werden erlernt und hinsichtlich ihrer Funktion im Satz und im Text genau untersucht. Latein wird aber nicht gesprochen, sondern die lateinischen Texte werden ins Deutsche übersetzt. Damit bekommt auch die deutsche Sprache einen wichtigen Platz im Lateinunterricht: Gibt es noch ein besseres deutsches Wort an dieser Stelle? Hört sich die Übersetzung flüssig an? So lernen die Schüler, die deutsche Sprache differenzierter zu gebrauchen.

Ein systematisches Verständnis von Sprache erlangen die Schüler durch das Vorherrschen der analytischen Betrachtung der lateinischen Wörter und Texte. Sie erwerben so ein Grundgerüst grammatischer Begriffe, das ihnen einen vertieften Zugang zu ihrer Muttersprache und bereits bekannten Fremdsprachen ermöglicht und ihnen beim Erlernen anderer Sprachen hilft.

Die Vermittlung der antiken Kultur geschieht auf mehreren Ebenen. Es geht um römisches Alltagsleben, historische Ereignisse, Götter und Mythen, Literatur und Kunst. Die Schülerinnen und Schüler lernen altersgemäß die Lebensweise der antiken Römer kennen, vom Bau der Häuser über Götter bis hin zu Politik und Gesellschaft.

Latinum

Um das Latinum zu erwerben, muss Latein von Klasse 6 bis einschließlich der Einführungsphase belegt und mit mindestens „ausreichend“ abgeschlossen werden.

Exkursionen

In den jüngeren Klassen machen wir mit den Schülerinnen und Schülern Ausflüge in den Archäologischen Park in Xanten und ins Römisch-Germanische Museum in Köln. Mit den Größeren fahren wir in aktuelle Ausstellungen zur Antike in der näheren Umgebung (z. B. Haltern, Köln, Bonn).

In der Einführungsphase (Klasse 10) besteht das Angebot, an einer einwöchigen Exkursion an antike Stätten Italiens am Golf von Sorrent teilzunehmen, wo die wohlhabenden Römer ihre Sommerresidenzen hatten.

Entscheidungshilfen

- Mein Kind kann sich ausdauernd mit einer Sache beschäftigen.
- Mein Kind löst gerne kreative Denkaufgaben und rätselt gerne.
- Mein Kind hat Interesse an der Antike und an Geschichte
- Mein Kind möchte einfach gerne Latein lernen.